

Owener Albverein in den Tannheimer Bergen – Ein Erlebnis in 36.000 Schritten

Sieben Wanderfreunde, zwei Tage, zwei Gipfel, 23,5 Kilometer, 1200 Höhenmeter mit rund 36.000 Schritten – so lässt sich unsere Bergwanderung in den Tannheimer Bergen zusammenfassen. Doch Zahlen allein erzählen nur einen Teil der Geschichte.

Bei strahlendem Wetter starteten wir unsere Tour von Grän (1138 m) aus und tauchten schnell in die beeindruckende Bergwelt Tirols ein. Schon bald führte uns der direkte, steile und schweißtreibende Pfad hinauf zur Bad Kissinger Hütte in 1792 m Höhe. Nach einer notwendigen Erholungsphase wurde nachmittags der **Aggenstein erklommen (1986 m)**, ein markanter Gipfel, von dem aus wir einen grandiosen Rundblick genießen konnten. Der Gipfelanstieg erforderte absolute Trittsicherheit, denn hier mussten wir drahtseilgesichert kraxeln.

Abends ließen wir den Tag in der gemütlichen BaKi-Hütte bei Tiroler Köstlichkeiten und geselligem Beisammensein ausklingen.

Am zweiten Tag stand eine größere Etappe von unserem Übernachtungsquartier der Bad Kissinger Hütte an. Zuerst ging es hinab zur **Sebenalm (1530 m)**, dann wieder hoch zum **Gamskopf (1890 m)**. Der Gamskopf-Gipfel ist weniger bekannt, aber nicht minder reizvoll. Er bot uns einen wunderbaren Überblick auf das 1100 m hoch gelegene Tannheimer Tal. Ab dem Füssener Jöchle ging es nun stetig abwärts, vorbei an der **Gessenwangalm (1581 m)** und schließlich hinab zur **Berghütte Adlerhorst (1256 m)**.

Die Etappen zwischen den Gipfeln forderten einiges von uns ab, führten uns als „Wiedergutmachung“ durch abwechslungsreiche Landschaften - grüne Almen - steinige Pfade - enge Bergwege und immer wieder überraschende Ausblicke.



Was bleibt sind nicht nur die beeindruckenden Zahlen und die erklommenen Höhenmeter, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis: das Miteinander, die Gespräche unterwegs, die Freude am Gipfelsieg und das Glück, die Berge bei bestem Wetter erleben zu dürfen.